

Beschlussvorlage



Der Regionalverbandsdirektor

Vorlagen-Nr	0189/2019	Zuständigkeit:	Fachdienst 53: Gesundheitsamt
		Vorlagen-Datum:	03.06.2019

Unterstützung des „Fraueninfo Josefine,, zur Aufrechterhaltung des Angebotes bis zur gänzlichen inhaltlichen Neuausrichtung des Vereins

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart	Ergebnis
Regionalverbandsausschuss	13.06.2019	Ö	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Regionalverbandsausschuss beschließt dem „Fraueninfo Josefine“ einen Zuschuss in Höhe von 5.500,00 € zu gewähren.

Sachverhalt:

Die Fraueninfo Josefine gibt es seit dem Ende der 80er Jahre. Das bestehende Konzept der „Begegnungsstätte und Kinderbetreuung e.V.“ ist kooperatives Mitglied der Arbeiterwohlfahrt und ist „ein niedrigschwelliges Angebot des Aufenthaltes, der „Anlauf“-Beratung eines kostengünstigen Frühstücks und Mittagessens“. Gleichzeitig wurden über drei Jahrzehnte immer wieder (langzeit-)arbeitslose Frauen durch Vermittlung der Arbeitsverwaltung beschäftigt und ihnen die Gelegenheit gegeben, sinnvolle, gesellschaftlich gewünschte oder notwendige Arbeit zu leisten.

Zwischenzeitlich hat sich die Förderlandschaft für den Verein erheblich verändert. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Arbeitsverwaltung, mit sonstigen Spenden und Zuschüssen, konnte sich das Projekt über Wasser halten. Vorgesehen war im Rahmen des geplanten Konzeptes über das Jobcenter Mitarbeiterinnen über AGH und 16e / SGB II zu rekrutieren und einzuarbeiten, um dann gemeinsam mit der über die AWO beschäftigten Mitarbeiterin die Begegnungsstätte zu betreiben. Leider konnte das Jobcenter keine geeigneten Mitarbeiter zuweisen.

Für das „Fraueninfo Josefine“, welches über kein Eigenkapital verfügt, bedeutet diese Situation, die Aufgabe der Begegnungsstätten nach 30 Jahren und zum 10. Juli 2019 zu schließen.

Obwohl seit dem Umzug in die Försterstraße (AWO Begegnungsstätte) der Besuch wieder angestiegen ist.

Zurzeit fehlen 15.000,00 € zur Aufrechterhaltung des Vereinsbetriebs, wovon die Landeshauptstadt Saarbrücken 5.000,00 € zusätzlich zu dem Normalzuschuss von 5.000,00 € einen weiteren Zuschuss gibt. Die noch fehlenden 10.000,00 € sollen aus verschiedenen Bereichen beigesteuert werden:

- 3.000,00 € Spende (Sparkasse)
- 1.500 Euro übernimmt die Arbeiterwohlfahrt unter der Voraussetzung, dass eine langfristige Perspektive für das Projekt angestrebt wird.

Die Restmittel in Höhe von 5.500,00 € sollen durch den Regionalverband Saarbrücken übernommen werden. Die Mittel stehen auf der HH-Stelle (318525) / Produktkonto (531800) zur Verfügung.

Ferner sollen umgehend Gespräche über eine dauerhafte Perspektive des Vereins, aufgenommen werden.

Beteiligt werden das Gesundheitsamt, die Arbeiterwohlfahrt, die Landeshauptstadt Saarbrücken, das Jobcenter und das Fraueninfo Josefine.